

Gemeinde Jürgenshagen

**Begründung zur 1. Änderung**

**der Abrundungssatzung  
der Gemeinde Jürgenshagen  
Ortsteil Jürgenshagen  
Landkreis Güstrow**

**über die Festlegung und Abrundung  
der im Zusammenhang bebauten  
Ortslage Jürgenshagen**

Aufgestellt durch :

PIB Planungs- und Ingenieurbüro  
GmbH Bützow  
Vierburgweg 26  
18246 Bützow

Bearbeitungsstand :

Dezember 2003

*Original*

## **Begründung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Jürgenshagen, Ortsteil Jürgenshagen, Landkreis Güstrow über die Festlegung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile Jürgenshagen**

### Vorbemerkung:

Zur Zeit besteht für die Gemeinde Jürgenshagen eine Satzung über die Festlegung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile Jürgenshagen und Groß Gischow. Zusammen mit den 2 vorhandenen B – Plangebieten ( B – Plan Nr. 1 und B – Plan Nr. 2 ) erfüllen sie die mittelfristigen Anforderungen an Flächen für Bauland.

In den vergangenen Jahren war die Nachfrage nach Bauland so erheblich, dass viele Baulücken geschlossen wurden und nur noch einige Bauplätze im B – Plan – Gebiet Nr. 2 vorhanden sind.

Nun steht die Aufgabe für die weitere mittelfristige Planung, weitere Baulandflächen bereitzustellen.

Die Ausweisung von weiteren B – Plan – Gebieten wurde nicht in Erwägung gezogen. Die Gemeindevertreter plädierten dafür, die im Ort vorhandenen und im Außenbereich liegenden erschlossenen Flächen als Bauland zu nutzen.

Diesen Willen bekundeten die Gemeindevertreter mit dem Beschluss – Nr. 9 / 2003 vom 09.10.2003 zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Jürgenshagen, Landkreis Güstrow, über die Festlegung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortslage Jürgenshagen.

### Begründung

Die im Entwurf der 1. Änderung der Satzung dargestellten Erweiterungsflächen sind vollständig erschlossen und sollen der kurzfristigen Baulandbereitstellung dienen. Gleichzeitig soll durch die Bebauung dieser Flächen Baulücken geschlossen und das Dorfbild abgerundet werden.

Linksseitig der Hauptstraße vor dem Ortsausgang Richtung Wokrent soll die auf Flurstück 124 / 1 vorhandene Baulücke geschlossen werden.

Hier wurde die Satzungsgrenze des Innenbereiches so gewählt, dass die vorhandene Enddorfbauung als Abrundung der beidseitigen Straßenbauung einbezogen wurde. Damit wird es möglich, auf diesem freien Flurstück, Baulandflächen für 3 Einzelstandorte zum Bau von Eigenheimen zu schaffen.

An der neuen nördlichen und östlichen Satzungsgrenze sollen Grünstreifen von ca 8,00 m Breite hin zu den landwirtschaftlichen Nutzflächen geschaffen werden.

Mit der Einbeziehung des Flurstücks 80 / 28 ( am Ortseingang von der L 11 kommend, linksseitig zwischen Zuwegung zur Blumenstraße ) in den Innenbereich, wird eine abgerundete Ortsbauung und eine Bebauung längst der Hauptstraße gewährleistet.

Gleichzeitig erfolgt die Schließung der Baulücke zum vorhandenen B – Plan – Gebiet Nr. 1. Die neu geschaffene Innenbereichsfläche ermöglicht es, weitere 4 Einzelstandorte für Eigenheime bereitzustellen.

Jürgenshagen, 18.10.2004



*[Handwritten signature]*  
Bürgermeisterin